

Bürgerforum FN-Ost - Mitgliederversammlung
Friedrichshafener Stadtteile
St. Georgen, Kitzenwiese, Schreienesch, Seewiesenesch

Protokoll

Mitgliederversammlung des BFNO am 25.04.2022
im Gemeindehaus ARCHE, Kath. Kirchengemeinde St. Columban,
Paulinenstraße 98, Friedrichshafen

Teilnehmer: 15 Mitglieder, 3 Besucher
Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:45 Uhr
Protokoll: Andreas Kuhnhäuser

1. Begrüßung

Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Eberhard Utz, Entschuldigung des 1. Vorsitzenden, Herr Glaser und des Leitungsteams-Mitglieder Herr La Mela aufgrund von Krankheit.
Vorstellung der Tagesordnung

2. Referat zum Thema „Stadtverkehr in FN“ der Herren Schauerte und Matt

Anschließend Fragen und Diskussion zum Vortrag

3. Bericht des Leitungsteams und Ausblick

Anschließend Fragen und Diskussion zu den BFNO Themen

Herr Utz stellt eine Zusammenfassung der Aktivitäten des BFNO vor:

Das Bürgerforum Friedrichshafen-Ost blickt auf ein über 5-jähriges Bestehen zurück, Gründung war am 28.10.2016 auf Initiative von Roland Kaczmarek, zu dieser Zeit Gemeinderat in Friedrichshafen. Friedrichshafen Ost galt als „Vergessener Stadtteil“. Herr Kaczmarek ist seitdem in beratender Funktion im Leitungsgremium tätig.

Eine entsprechende Infrastruktur für Stadtteilarbeit oder Begegnungsmöglichkeiten sind in den Gebiete St. Georgen, Kitzenwiese, Schreienösch, Seewiesenesch und Unteresch nicht vorhanden. Ohne das Entgegenkommen der Kirchen und des Maybach-Stifts hätten wir keine Möglichkeit für ein Treffen dieser Art in unserem Einzugsgebiet. Es gibt keine Gasthäuser, außer den Diskountern keine Lebensmittelgeschäfte oder Metzgereien.

Also sind wir auf das Auto oder den ÖPNV angewiesen, vor allem ältere Einwohner. An dieser Schraube zu drehen ist äußerst schwierig.

Ein bedeutender Erfolg während der vergangenen fünf Jahre war die Neuinstallation der Post in der Kitzenwiese. Sie wird sehr stark angenommen auch von den Bürgern aus benachbarten Quartieren. Wir haben erreicht, dass beim Maybach-Stift eine Fußgängerquerung geschaffen wurde. Wir haben die Erstellung von Buswartehäuschen in der Lindenstraße und beim Maybach-Stift gefordert und die Verwirklichung erreicht.

Am Thema Hochwassersicherung der Rotach und am Veloring Ravensburgerstraße bis zur Lindauer Str. wird nach wie vor gearbeitet.

Wir haben einen Vorschlag bei Dr. Köhler eingereicht, dass der Veloring ab der Ravensburger Str. links der Rotach entlanggeführt wird und nicht rechts wie in den ersten Plänen. Rechts würde einen größeren Eingriff in den Baumbestand mit sich bringen, während links bereits ein Weg entlang der Umgehungsauffahrt existiert. Außerdem haben wir uns in diesem Schreiben dafür stark gemacht, das kleine Wäldchen an der Schreieneschule als Biotop zu erhalten. Beide Vorschläge sind in der derzeitigen Planung enthalten.

Weiter interessant wird in diesem Zusammenhang die Neugestaltung der Rotachmündung und des Wohnmobilstellplatzes. Hierfür liegen sehr gute Pläne vor. Diese ruhen derzeit, wie vieles, wegen fehlender finanzieller Mittel.

Ursprünglich war ein Werstoffhof südlich der Umgehung zwischen den Garagen und dem Fahrradparkour geplant. Dies wurde von der Bevölkerung wegen des zu erwartenden starken Zuwachses an Lkw- und Pkw-Verkehr abgelehnt. Bisher wurde kein geeigneter Platz hierfür gefunden. Ein Vorschlag der Stadt einen solchen bei der Kläranlage einzurichten, wurde wegen einer zu kurzen Nutzungsdauer vom Landratsamt nicht angenommen. Wir sind an dem Thema weiter dran.

Derzeit arbeiten wir daran, die Gebiete Seewiesenesch und Unteresch an den ÖPNV anzubinden. Wir haben eben die Einschätzung der Herren der Stadtverkehr GmbH gehört. Auch hier bleiben wir dran.

Ein großes Thema wird der Neubau des Kindergartens HABAKUK und der anschließenden Verwendung des alten Geländes bei dessen Überplanung wir auch ein Quartiersbüro und einem Versammlungsraum wünschen.

Das Leitungsteam hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung am 25.11.2019 (vor genau 29 Monaten) 14-mal zu Arbeitssitzungen getroffen. Teilweise per Videokonferenz.

Wir hatten 2021 ein Gespräch mit Bürgermeister Stauber zum LKW-Problem in der Kitzenwiese bei einer Sperrung der B31 um künftig diese LKW-Irrfahrten zu vermeiden.

Im März dieses Jahrs fand ein erstes Gespräch mit dem neuen Ersten Bürgermeister Müller statt. Wir haben uns vorgestellt und hoffen auf gute Zusammenarbeit zumal viele Anliegen des BFNO sein Resort betreffen.

4. Wahl des Leitungsteams

In einer offenen Blockwahl werden folgende Mitglieder des Leitungsteams einstimmig bestätigt bzw. neu gewählt:

Manfred Fischer
Roland Kaczmarek
Andreas Kuhnhäuser
Walther Raithel
Eberhard Utz
Manfred Wenzel

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

5. Schlusswort

Herr Utz spricht einen Besonderen Dank an die Ausscheidenden Mitglieder des Leitungsteams, Herr Glaser und Herr La Mela aus.

gez.

Andreas Kuhnhäuser
(Protokoll)

Eberhard Utz
(2. Vorsitzender)